



Europäische Union

Veröffentlichung des Supplements zum Amtsblatt der Europäischen Union

2, rue Mercier, 2985 Luxembourg, Luxembourg

Fax: +352 29 29 42 670

E-Mail: ojs@publications.europa.eu

Infos und Online-Formulare: <http://simap.europa.eu>

Wettbewerbsbekanntmachung

Diese Bekanntmachung fällt unter

Richtlinie 2004/18/EG

Richtlinie 2004/17/EG (Versorgungssektoren)

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber / Auftraggeber

I.1) Name, Adressen und Kontaktstelle(n):

Offizielle Bezeichnung: [Große Kreisstadt Annaberg-Buchholz](#) Nationale Identifikationsnummer: *(falls bekannt)*

Postanschrift: [Markt 1](#)

Ort: [Annaberg-Buchholz](#)

Postleitzahl: [09456](#)

Land: [Deutschland \(DE\)](#)

Kontaktstelle(n): [Große Kreisstadt Annaberg-Buchholz](#) Telefon: [+49 3733425-206](#)

Zu Händen von: [Büro des Oberbürgermeisters: Büroleiter Herr Marcel Rockstroh bzw. SG Vergaben/Fördermittel Frau Jana Kreher](#)

E-Mail: marcel.rockstroh@annaberg-buchholz.de bzw. jana.kreher@annaberg-buchholz.de Fax: [+49 3733425-202](#)

Internet-Adresse(n): *(falls zutreffend)*

Hauptadresse des öffentlichen Auftraggebers / des Auftraggebers: *(URL)* www.annaberg-buchholz.de

Adresse des Beschafferprofils: *(URL)*

Elektronischer Zugang zu Informationen: *(URL)*

Elektronische Einreichung von Angeboten und Teilnahmeanträgen: *(URL)*

Weitere Auskünfte erteilen

die oben genannten Kontaktstellen Sonstige (bitte Anhang A.I ausfüllen)

Weitere Unterlagen verschicken

die oben genannten Kontaktstellen Sonstige (bitte Anhang A.II ausfüllen)

Projekte oder Teilnahmeanträge sind zu richten an

die oben genannten Kontaktstellen Sonstige (bitte Anhang A.III ausfüllen)

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers

Ministerium oder sonstige zentral- oder bundesstaatliche Behörde einschließlich regionaler oder lokaler Unterabteilungen

Agentur/Amt auf zentral- oder bundesstaatlicher Ebene

Regional- oder Lokalbehörde

Agentur/Amt auf regionaler oder lokaler Ebene

Einrichtung des öffentlichen Rechts

Europäische Institution/Agentur oder internationale Organisation

Sonstige: *(bitte angeben)*

I.3) Haupttätigkeit(en)

*bei Veröffentlichung der Bekanntmachung
durch einem öffentlichen Auftraggeber*

- Allgemeine öffentliche Verwaltung
- Verteidigung
- Öffentliche Sicherheit und Ordnung
- Umwelt
- Wirtschaft und Finanzen
- Gesundheit
- Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen
- Sozialwesen
- Freizeit, Kultur und Religion
- Bildung

Sonstige: *(bitte angeben)*

*bei Veröffentlichung der Bekanntmachung
durch einem Auftraggeber*

- Erzeugung, Fortleitung und Abgabe von Gas und Wärme
- Strom
- Aufsuchung und Gewinnung von Gas und Erdöl
- Aufsuchung und Gewinnung von Kohle und anderen festen Brennstoffen
- Wasser
- Postdienste
- Eisenbahndienste
- Städtische Eisenbahn-, Straßenbahn-, Oberleitungsbus- oder Busdienste
- Hafeneinrichtungen
- Flughafenanlagen

I.4) Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber / anderer Auftraggeber

Der öffentliche Auftraggeber / Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber / anderer Auftraggeber:

ja nein

falls ja, weitere Angaben zu diesen öffentlichen Auftraggebern bzw. Auftraggebern bitte in Anhang A

Abschnitt II: Gegenstand des Wettbewerbs / Beschreibung des Projekts

II.1) Beschreibung:

II.1.1) Bezeichnung des Wettbewerbs/Projekts durch den öffentlichen Auftraggeber / den Auftraggeber:

Wettbewerb zur Neu- und Umgestaltung des Technischen Museums Frohnauer Hammer

II.1.2) Kurze Beschreibung:

Das Technische Museum „Frohnauer Hammer“ ist neben dem Erzgebirgsmuseum und der „Manufaktur der Träume“ eines der drei Museen, die sich in kommunaler Trägerschaft der Stadt Annaberg-Buchholz befinden. 1908 wurde die Hammerschmiede samt Hammerherrenhaus der Öffentlichkeit als Museum zugänglich gemacht. Es ist das älteste technische Denkmal Sachsens und eine der bekanntesten Sehenswürdigkeiten des Erzgebirges mit durchschnittlich jährlich 37.000 Besuchern.

Die Stadt Annaberg-Buchholz hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Profile der drei Museen des städtischen Museenverbundes zu schärfen.

Aktuell ist das Technische Museum „Frohnauer Hammer“ Bestandteil der Nominierungsliste „Kulturlandschaft Erzgebirge“ zum UNESCO-Weltkulturerbe, eine Entscheidung dazu wird es seitens der UNESCO Mitte 2016 geben.

Der Wettbewerb wird auf der Grundlage der vorliegenden Zielstellung für die Entwicklung von Realisierungsideen für den Neubau eines Besucherzentrums – Empfangs- und Ausstellungsgebäudes, der Gestaltung der Außenanlagen sowie für denkmalgerechte Anpassungsmaßnahmen am und im Bestand zu Gunsten einer zukunftsweisenden und barrierearmen Nutzbarkeit durchgeführt.

Für diese Planungs- und Bauaufgabe lobt die Große Kreisstadt Annaberg-Buchholz einen offenen, interdisziplinären, einstufigen, anonymen Planungswettbewerb gem. RPW 2013 § 3 Abs.2 aus.

Für das Gesamtbauvorhaben stehen dem Auslober ca. 2.700.000,- € brutto für die Kostengruppen KG 300 bis KG 500 zur Verfügung.

II.1.3) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV) :

	Hauptteil	Zusatzteil (falls zutreffend)
Hauptgegenstand	71200000	
Ergänzende Gegenstände	71400000	

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) Kriterien für die Auswahl der Teilnehmer: *(falls zutreffend)*

III.2) Angaben zu einem besonderen Berufsstand:

Angaben zu einem besonderen Berufsstand: ja nein

(falls ja) Beruf angeben:

Berechtigt zur Teilnahme am Wettbewerb sind Arbeits- und Bietergemeinschaften von Architekten / Architektinnen und Landschaftsarchitekten / -architektinnen. Generalplaner sind bei gleicher Eignung ebenfalls zugelassen.

Natürliche Personen müssen am Tage der Auslobung gemäß den Rechtsvorschriften ihres Heimatstaates zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt / Landschaftsarchitekt berechtigt sein. Ist in dem jeweiligen Heimatstaat die Berufsbezeichnung gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die fachliche Voraussetzung als Architekt / Landschaftsarchitekt, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstige Befähigungsnachweise verfügt, dessen Anerkennung nach § 35 und 36 des Sächsischen Architektengesetzes (SächsArchG) des Freistaates Sachsen gewährleistet ist.

Juristische Personen sind teilnahmeberechtigt, sofern deren satzungsmäßiger Geschäftszweck auf Planungsleistungen ausgerichtet ist und der Wettbewerbsaufgabe entspricht und einer der Gesellschafter oder einer der bevollmächtigten Vertreter und der Verfasser der Wettbewerbsarbeit die an natürliche Personen gestellten Anforderungen erfüllt.

Bei Arbeitsgemeinschaften muss jedes Mitglied teilnahmeberechtigt sein. Teilnahmehindernisse sind nach RPW 2013 § 4 Abs. 2 geregelt. Eine Beteiligung auch einzelner Mitglieder von Arbeitsgemeinschaften an mehr als einer Arbeitsgemeinschaft ist unzulässig und führt zum Ausschluss aller davon betroffenen Arbeitsgemeinschaften.

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) Art des Wettbewerbs:

Offen

Nichtoffen

Geplante Teilnehmerzahl:

oder

Mindestzahl: und Höchstzahl:

IV.2) Namen der bereits ausgewählten Teilnehmer: *(bei einem nicht offenem Wettbewerb)*

IV.3) Kriterien für die Bewertung der Projekte:

Zur Beurteilung werden alle Wettbewerbsarbeiten zugelassen,

- die den formalen Bedingungen der Auslobung entsprechen,
- in wesentlichen Teilen dem geforderten Leistungsumfang entsprechen,
- die nicht gegen bindende Vorgaben verstoßen,
- termingerecht eingegangen sind und
- keinen Verstoß gegen den Grundsatz der Anonymität erkennen lassen.

Über die Zulassung entscheidet das Preisgericht.

Die zugelassenen Arbeiten werden an Hand der nachfolgenden Kriterien beurteilt:

- Einordnung des Neubaus / der Neubauten einschließlich der Bezugnahme auf den städtebaulichen und landschaftlichen Kontext und den denkmalgeschützten Bestand,
 - Einhaltung der Grenzen des Wettbewerbsgebietes
 - Logik und Plausibilität der schematisch dargestellten Erschließungs- und Funktionskonzeption der Gesamtanlage in Bezug auf den gewählten Standort
 - Architektur
 - Entwurfsidee, Grad und Qualität der Durcharbeitung, Materialität und Oberflächen
 - Kombination und Verteilung der Nutzungen
 - innenarchitektonische wie funktionale Qualitäten der Ausstellungsräume
 - Landschaftsarchitektur - Entwurfsidee zum Freiraumkonzept, Grad und Qualität der Durcharbeitung
 - Barrierefreie bzw. an den denkmalgeschützten Gebäudebestand angepasste barrierearme Erschließung
 - Einhaltung der bauplanungsrechtlichen Rahmenbedingungen
 - Einhaltung der denkmalrechtlichen Rahmenbedingungen
 - Wirtschaftlichkeit des Entwurfskonzeptes in Bezug auf die angegebenen Investitionskosten
- Die Reihenfolge der Kriterien stellt keine Gewichtung dar.

IV.4) Verwaltungsangaben:

IV.4.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber/beim Auftraggeber: *(falls zutreffend)*

IV.4.2) Bedingungen für den Erhalt von Vertrags- und ergänzenden Unterlagen: *(falls zutreffend)*

Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme

Tag: 15/01/2016 (TT/MM/JJJJ)

Kostenpflichtige Unterlagen ja nein
(falls ja, in Zahlen) Preis: 100.00 Währung: EUR

Zahlungsbedingungen und -weise:

Der Erhalt der Wettbewerbsunterlagen ist ohne Registrierung über folgende WEB-Site möglich:

<http://www.schubert-horst.com/wb-frohnauerhammer>

Als Voraussetzung der Teilnahme am Wettbewerb haben sich alle an der Teilnahme Interessierte bis spätestens 15.01.2016 unter folgender E-Mail-Adresse registrieren zu lassen:

E-Mail: frohnauerhammer@schubert-horst.de

Nur registrierte Teilnehmer erhalten die für das Einsatzmodell erforderlichen Modelleinsatzplatten. Für den Erhalt der Modelleinsatzplatten ist eine Schutzgebühr von 100,00 Å auf folgendes Konto zu zahlen:

Kontoinhaber: Große Kreisstadt Annaberg-Buchholz, Erzgebirgssparkasse

IBAN: DE30 8705 4000 3329 0011 18

BIC: WELADED1STB

Verwendungszweck: WB Frohnauer Hammer, KTR 2520013, SK 840300

Der Zahlungsnachweis für die Schutzgebühr ist bei der Registrierung per E-Mail anzuhängen.

Wird die Wettbewerbsarbeit vollständig und rechtzeitig eingereicht und vom Preisgericht zur Bewertung zugelassen, wird die Schutzgebühr nach Abschluss des Wettbewerbsverfahrens auf das in der Verfassererklrung angegebene Konto zurückgezahlt.

IV.4.3) Schlusstermin für den Eingang der Projekte oder Teilnahmeanträge:

Tag: 18/02/2016 (TT/MM/JJJJ)

IV.4.4) Tag der Absendung der Aufforderungen zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: (falls zutreffend)

Tag: (TT/MM/JJJJ)

IV.4.5) Sprache(n), in der (denen) Projekte erstellt oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:

Alle Amtssprachen der EU

Folgende Amtssprache(n) der EU:

DE

Sonstige:

IV.5) Preise und Preisgericht:

IV.5.1) Angaben zu Preisen:

Es werden ein oder mehrere Preise vergeben: ja nein

(falls ja) Anzahl und Höhe der zu vergebenden Preise: (falls zutreffend)

Für Preise wird eine Gesamtsumme von 24.000,00 EUR netto bereitgestellt. Die Verteilung erfolgt gemäß RPW 2013, Anlage II, 3:

1. Preis (40 %): 9.600,00 

2. Preis (30 %): 7.200,00 

3. Preis (20 %): 4.800,00 

4. Preis (10 %): 2.400,00 

Wettbewerbssumme: 24.000,00  (zzgl. MwSt. 19 %)

Das Preisgericht ist bei einstimmiger Beschlussfassung befugt, die Preisgelder anders als dargestellt zu verteilen.

IV.5.2) Angaben zu Zahlungen an alle Teilnehmer: *(falls zutreffend)*

siehe IV.5.1

IV.5.3) Folgeaufträge:

Ein Dienstleistungsauftrag infolge des Wettbewerbs wird an den bzw. an einen der Gewinner des Wettbewerbs vergeben: ja nein

IV.5.4) Entscheidung des Preisgerichts:

Die Entscheidung des Preisgerichts ist für den öffentlichen Auftraggeber / den Auftraggeber bindend: ja nein

IV.5.5) Namen der ausgewählten Preisrichter: *(falls zutreffend)*

- | | | | |
|----|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1. | Stimmberechtigter Fachpreisrichter: Prof. Dr. Ralf Weber, Architekt, TU Dresden, Lehrstuhl Raumgestaltung, Fakultät Architektur | 6. | ständig anwesende, stellvertretende Fachpreisrichterin: Silvia Schellenberg-Thaut, Architektin BDA, Atelier ST, Gesellschaft von Architekten mbH, Leipzig |
| 2. | Stimmberechtigte Fachpreisrichterin: Dagmar König, Architektin, Stadt Annaberg-Buchholz, Sachgebietsleiterin Planung | 7. | Stimmberechtigter Sachpreisrichter: Rolf Schmidt, Oberbürgermeister, Stadt Annaberg-Buchholz |
| 3. | Stimmberechtigter Fachpreisrichter: Prof. Dr. J. Alexander Schmidt, Architekt, Institut für Stadtplanung + Städtebau, Universität Duisburg-Essen | 8. | Stimmberechtigter Sachpreisrichter: Joachim Riebel, Museologe, Leipzig |
| 4. | Stimmberechtigter Fachpreisrichter: Dr.-Ing. Matthias Lerm, Architekt, Stadtverwaltung Jena, Fachbereich Stadtentwicklung | 9. | Stimmberechtigter Sachpreisrichter: Dr. phil. Jörg Feldkamp, Direktor des Sächsischen Industriemuseums Chemnitz a. D., Chemnitz und Prof. Dr. Rainer Hertting-Thomasius, Diplom-Designer, Professor für Industriedesign, HTWK Leipzig |
| 5. | Stimmberechtigte Fachpreisrichterin: Michaela Noack, Freie Garten- und Landschaftsarchitektin, Dresden | 10. | weitere ständig anwesende, stellvertretende Sachpreisrichter: Prof. Dr. Marcus Köhler, Gartendenkmalpfleger, TU Dresden, Institut für Landschaftsarchitektur; Dipl. Ing. Klaus Hirsch, Künstler, Szenograf; Dr. Igor Jenzen, Direktor des Museums für Sächsische Volkskunst, Staatl. Kunstsammlungen Dresden |

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union:

Der Wettbewerb steht in Verbindung mit einem Vorhaben oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: ja nein

(falls ja) Angabe der Vorhaben und/oder Programme :

Der Wettbewerb ist Teil des Projektes „Museen im Erzgebirge – Tradition und Zukunft / Muzea v Krušných horách - tradice a budoucnost“ für welches Fördermittel aus dem EU-Förderprogramm INTERREG V A-Kooperationsprogramm Freistaat Sachsen Tschechische Republik, Förderperiode 2014-2020 akquiriert werden sollen.

VI.2) Zusätzliche Angaben: (falls zutreffend)

1. Preisrichtervorbesprechung 16.11.2015
2. Absendung der Bekanntmachung an EU-Amtsblatt 30.11.2015
3. Bereitstellung der Auslobungsunterlagen zum Download 30.11.2015
4. Rückfragen an Ausloberin bis 08.12.2015
5. Kolloquium 14.12.2015
6. Beantwortung der Rückfragen bis 18.12.2015
7. Ablauf Registrierungsfrist 15.01.2016
8. Abgabe der Wettbewerbsarbeiten 18.02.2016
9. Abgabe des Modells 03.03.2016
10. Preisgerichtssitzung 14.-15.04.2016

Optional wird der Auftraggeber im Anschluss an das Wettbewerbsverfahren mit den Preisträgern Verhandlungsgespräche durchführen.

Die Termine werden den Teilnehmern rechtzeitig bekanntgegeben.

Der Termin für die Ausstellung aller Wettbewerbsarbeiten wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Sachverständige Berater ohne Stimmrecht:

Dr. Michael Streetz, Landesamt für Denkmalpflege

Marcel Rockstroh, Büroleiter des Oberbürgermeisters der Stadt Annaberg-Buchholz

Christina Linke, Stadt Annaberg-Buchholz Fachbereichsleiterin für Bildung, Kultur, Tourismus und Sport

Christian Uhlig, Stadt Annaberg-Buchholz, Fachbereich Bau, Sachgebietsleiter Hoch- und Tiefbau

Frank Seidel, Stadt Annaberg-Buchholz, Fachbereich Bau, Sachgebiet Hochbau

Wolfgang Blaschke, Stadt Annaberg-Buchholz, Leiter Städtische Museen

Jörg Bräuer, Stadt Annaberg-Buchholz, Kurator Städtische Museen

Dr. Gabriele Lorenz, Stadt Annaberg-Buchholz, Kulturmanagerin

Bernd Schreiter, Stadt Annaberg-Buchholz, Museumsführer

Vertreter der Vorprüfung:

Frau Anja Wiedemann, Schubert Horst Architekten, Dresden

Frau Friederike Schubert, Schubert Horst Architekten, Dresden

Herr Matthias Horst, Schubert Horst Architekten, Dresden

Weitere Bearbeitung:

Das Preisgericht gibt eine schriftliche Empfehlung für die weitere Bearbeitung des Wettbewerbsergebnisses ab.

Die Ausloberin beabsichtigt unter Würdigung der Empfehlungen des Preisgerichts, gem. § 3 (4) VÖF i.V.m. § 8 (2), Satz 1 RPW 2013 den ersten Preisträger des Wettbewerbs mit Planungsleistungen gem. HOAI §§ 3(2), § 34 (Leistungsbild Gebäude und Innenräume) und § 39 (Leistungsbild Freianlagen) zu beauftragen, sofern und sobald die Wettbewerbsaufgabe umgesetzt wird und kein wichtiger Grund der Beauftragung entgegensteht.

Der zu vergebende Planungsauftrag für Objektplanungsleistungen umfasst zunächst die LPH 2-3 gemäß HOAI § 34 und 39. Die weitere Beauftragung für die LPH 4-8(9) gemäß HOAI §34 und 39 erfolgt stufenweise. Ein Rechtsanspruch auf die Beauftragung aller LPH besteht nicht. Ebenso besteht kein Rechtsanspruch auf Weiterbeauftragung nach Erbringung erster LPH.

Im Falle einer weiteren Bearbeitung werden durch den Wettbewerb bereits erbrachte Leistungen des Preisträgers bis zur Höhe des zuerkannten Preises nicht erneut vergütet, wenn und soweit der Wettbewerbsentwurf in seinen wesentlichen Teilen unverändert der weiteren Bearbeitung zugrunde liegt. Bevor die Ausloberin den Auftrag im beschriebenen Umfang erteilt, beabsichtigt sie zu prüfen ob der erste Preisträger die Gewähr für eine einwandfreie Ausführung der zu übertragenden Leistungen erwarten lässt und ob keine sonstigen wichtigen Gründe der Beauftragung entgegenstehen.

Die Ausloberin wird im Rahmen eines Auftragsgespräches prüfen, ob der erste Preisträger weitere, auftragsbezogene Anforderungen erfüllt.

Die Wettbewerbsaufgabe wird nach HOAI 2013, Anlage 10.2. Gebäude und Anlage 11.2 – Objektliste Oberflächengestaltungen und Pflanzungen für Fußgängerbereiche – in die Honorarzone IV eingestuft.

Anforderungen zum Auftragsgespräch:

Im Auftragsfall muss der Auftragnehmer eine ausreichende Personalstärke für die Planung und Durchführung des Projektes nachweisen. Gefordert werden für die erste Auftragsstufe (LPH 2-3 gem. HOAI § 39) mindestens 1 Dipl. Ingenieur Architektur (Architektur oder gleichwertiger europäischer Berufsabschluss) und 1 Dipl. Ingenieur Landschaftsarchitektur (Landschaftsarchitektur oder gleichwertiger europäischer Berufsabschluss), sowie eine angemessene Anzahl von technischen Mitarbeitern. Ferner ist ein Projektleiter zu benennen der mind. 5 Jahre Berufserfahrung vorweist, sowie der Nachweis der Planung eines Gebäudes mit Baukosten (KG 300 – 400) von 0,8 Mio. Euro vorzulegen.

Diese Anforderungen können durch den Bürohhaber selbst, Angestellte oder Nachunternehmer erfüllt werden. Der Nachweis der fachlichen Qualifikation ist durch geeignete nachweise wie Lebenslauf, Zeugnisse oder eigene Arbeiten zu erbringen.

Voraussetzung für eine Beauftragung ist der Nachweis durch geeignete Unterlagen, dass das o.g. Personal uneingeschränkt für die Erfüllung des Auftrags zur Verfügung steht. Dafür ist im Auftragsgespräch ein Konzept zur Projektorganisation über alle Leistungsphasen der HOAI vorzulegen (Organigramm des Projektteams, Verfügbarkeit während der Projektlaufzeit).

Eine Zustimmung zum übersandten Vertragsentwurf wird abgefordert.

Können vorgenannte Nachweise und Erklärungen durch den ersten Preisträger nicht beigebracht werden, steht ein wichtiger Grund einer Beauftragung entgegen und der Auftrag kann nicht erteilt werden. Für diesen Fall oder für den Fall, dass es keinen ersten Preisträger gibt finden Vergabeverhandlungen gem. VOF § 11 im ersten Fall mit den verbliebenen Preisträgern und im zweiten Fall mit allen Preisträgern statt.

Zu den Verhandlungsgesprächen sind von den Teilnehmern die o.g. Nachweise und Erklärungen bzgl. der auftragsbezogenen Einzelanforderungen zu erbringen.

Folgende Zuschlagskriterien mit der angegebenen Wichtung werden für die Bewertung herangezogen:

Kriterium / Wichtung

A Wettbewerbsergebnis 50 %

B Projektteam (Organigramm und Berufserfahrung) 15 %

C Projektleiter (Berufserfahrung) 15 %

D Honorar (Nebenkosten, Stundensätze) 10 %

E Gesamteindruck des Auftragsgesprächs 10 %

Eine detaillierte Verhandlungsmatrix wird mit der Einladung zu den Verhandlungsgesprächen den Teilnehmern ausgereicht.

VI.3) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren:

VI.3.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren:

Offizielle Bezeichnung: [1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen](#)

Postanschrift: [PF 10 13 64](#)

Ort: [Leipzig](#)

Postleitzahl: [04013](#)

Land: [Deutschland \(DE\)](#)

Telefon: [+49 341977104-0](#)

E-Mail:

Fax: [+49 341977104-49](#)

Internet-Adresse: (URL) www.lidl.sachsen.de

Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren (falls zutreffend)

Offizielle Bezeichnung:

Nationale Identifikationsnummer: (falls bekannt)

Postanschrift:

Ort:

Postleitzahl:

Land:

Kontaktstelle(n):

Telefon:

Zu Händen von:

E-Mail:

Fax:

Internet-Adresse: (URL)

VI.3.2) Einlegung von Rechtsbehelfen: (bitte Abschnitt VI.3.2 oder ggf. Abschnitt VI.3.3 ausfüllen)

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 107 Abs. 3 Satz 1 GWB ein Antrag auf Nachprüfung unzulässig ist, soweit: 1. der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.3.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt:

Offizielle Bezeichnung: [siehe I.1\)](#)

Postanschrift:

Ort:

Postleitzahl:

Land:

Telefon:

E-Mail:

Fax:

Internet-Adresse: (URL)

VI.4) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:

[30/11/2015](#) (TT/MM/JJJJ) - ID:2015-159641

Anhang A Sonstige Adressen und Kontaktstellen

I) Adressen und Kontaktstellen, die weitere Auskünfte erteilen

Offizielle Bezeichnung: [Schubert Horst Architekten Partnerschaft BdA](#) Nationale Identifikationsnummer: *(falls bekannt)*
Postanschrift: [Antonstraße 16](#)
Ort: [Dresden](#) Postleitzahl: [01097](#) Land: [Deutschland \(DE\)](#)
Kontaktstelle(n): Telefon:
Zu Händen von: [Frau Wiedemann](#)
E-Mail: frohnaerhammer@schubert-horst.de Fax:
Internet-Adresse: *(URL)*

II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen weitere Unterlagen erhältlich sind

Offizielle Bezeichnung: [Schubert Horst Architekten Partnerschaft BdA](#) Nationale Identifikationsnummer: *(falls bekannt)*
Postanschrift: [Antonstraße 16](#)
Ort: [Dresden](#) Postleitzahl: [01097](#) Land: [Deutschland \(DE\)](#)
Kontaktstelle(n): Telefon:
Zu Händen von: [Frau Wiedemann](#)
E-Mail: frohnaerhammer@schubert-horst.de Fax:
Internet-Adresse: *(URL)*

III) Adressen und Kontaktstellen, an die Projekte/Teilnahmeanträge zu richten sind

Offizielle Bezeichnung: [Schubert Horst Architekten Partnerschaft BdA](#) Nationale Identifikationsnummer: *(falls bekannt)*
Postanschrift: [Antonstraße 16](#)
Ort: [Dresden](#) Postleitzahl: [01097](#) Land: [Deutschland \(DE\)](#)
Kontaktstelle(n): [Kennwort: Wettbewerb "Technisches Museum Frohnaer Hammer"](#) Telefon:
Zu Händen von: [Frau Wiedemann](#)
E-Mail: Fax:
Internet-Adresse: *(URL)*

IV) Adresse des anderen öffentlichen Auftraggebers / Auftraggebers, in dessen Namen der öffentliche Auftraggeber / Auftraggeber beschafft

Offizielle Bezeichnung Nationale Identifikationsnummer
(falls bekannt):
Postanschrift:
Ort Postleitzahl
Land

----- (Verwenden Sie Anhang A Abschnitt IV in beliebiger Anzahl) -----